

Europäische
Kommission

EU-HAUSHALT FÜR DIE ZUKUNFT: DAS EUROPÄISCHE SOLIDARITÄTSKORPS IN AKTION

#EUBUDGET #EUROAD2SIBIU #FUTUREOFEUROPE
#EUSOLIDARITYCORPS



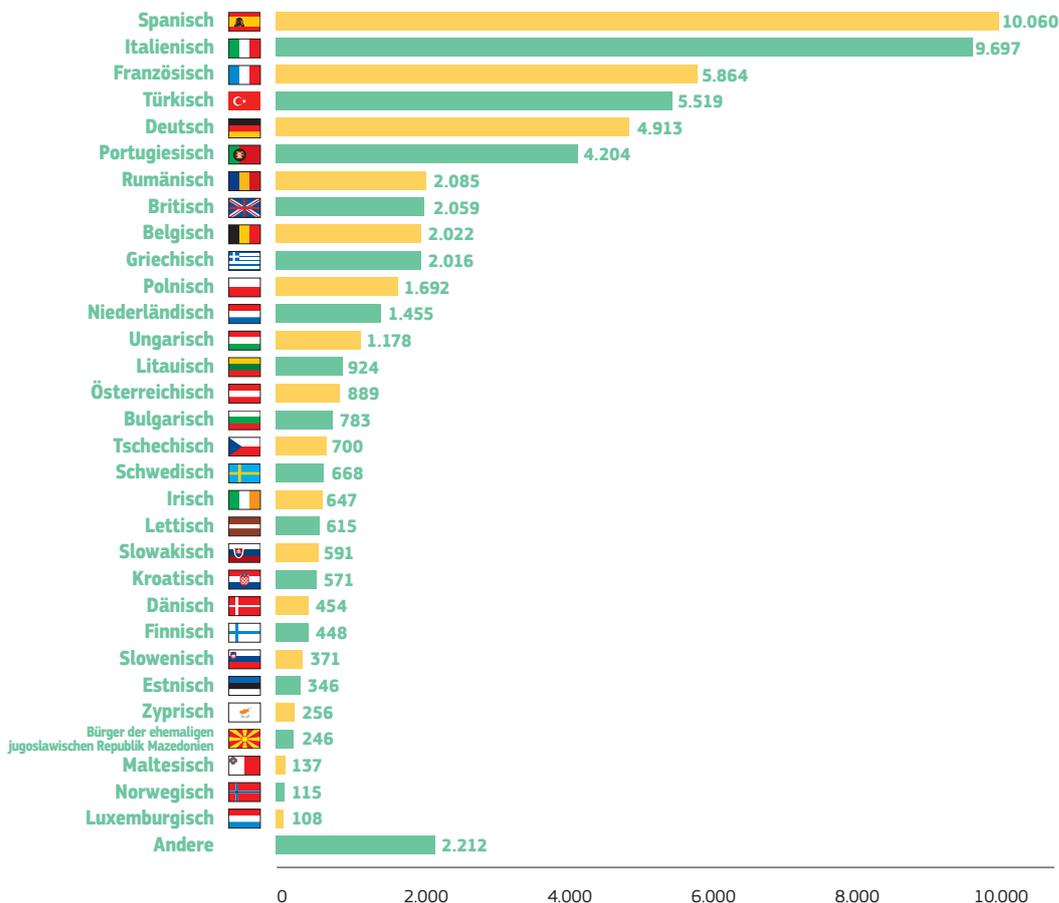
Juni 2018

Seit seiner Einrichtung im Dezember 2016 hat das Europäische Solidaritätskorps fast 64.000 junge Menschen dazu motiviert, ihr Interesse an einer solidarischen Tätigkeit in ganz Europa zu bekunden. Fast 5000 Menschen haben bereits die Arbeit in Projekten aufgenommen, die in verschiedenen Bereichen – Umwelt, Kultur, soziale Dienste sowie Hilfe für Flüchtlinge, Migranten, Kinder und ältere Menschen – stattfinden. Bei dem Europäischen Solidaritätskorps geht es um mehr als um Freiwilligenarbeit. Es soll nämlich jungen Menschen auch die Möglichkeit bieten, im Rahmen einer Arbeitsstelle oder eines Praktikums neue Kompetenzen zu erwerben und so ihre Aussichten auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

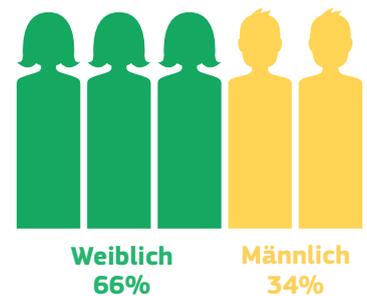
REGISTRIERUNGEN - FAST 64 000 JUNGE MENSCHEN WURDEN REGISTRIERT

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS: REGISTRIERUNGEN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

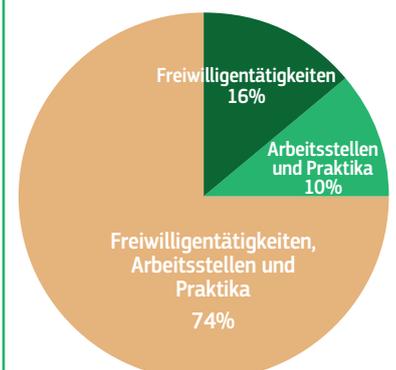
Datenextraktion am 7. Juni 2018.



REGISTRIERUNGEN NACH GESCHLECHT

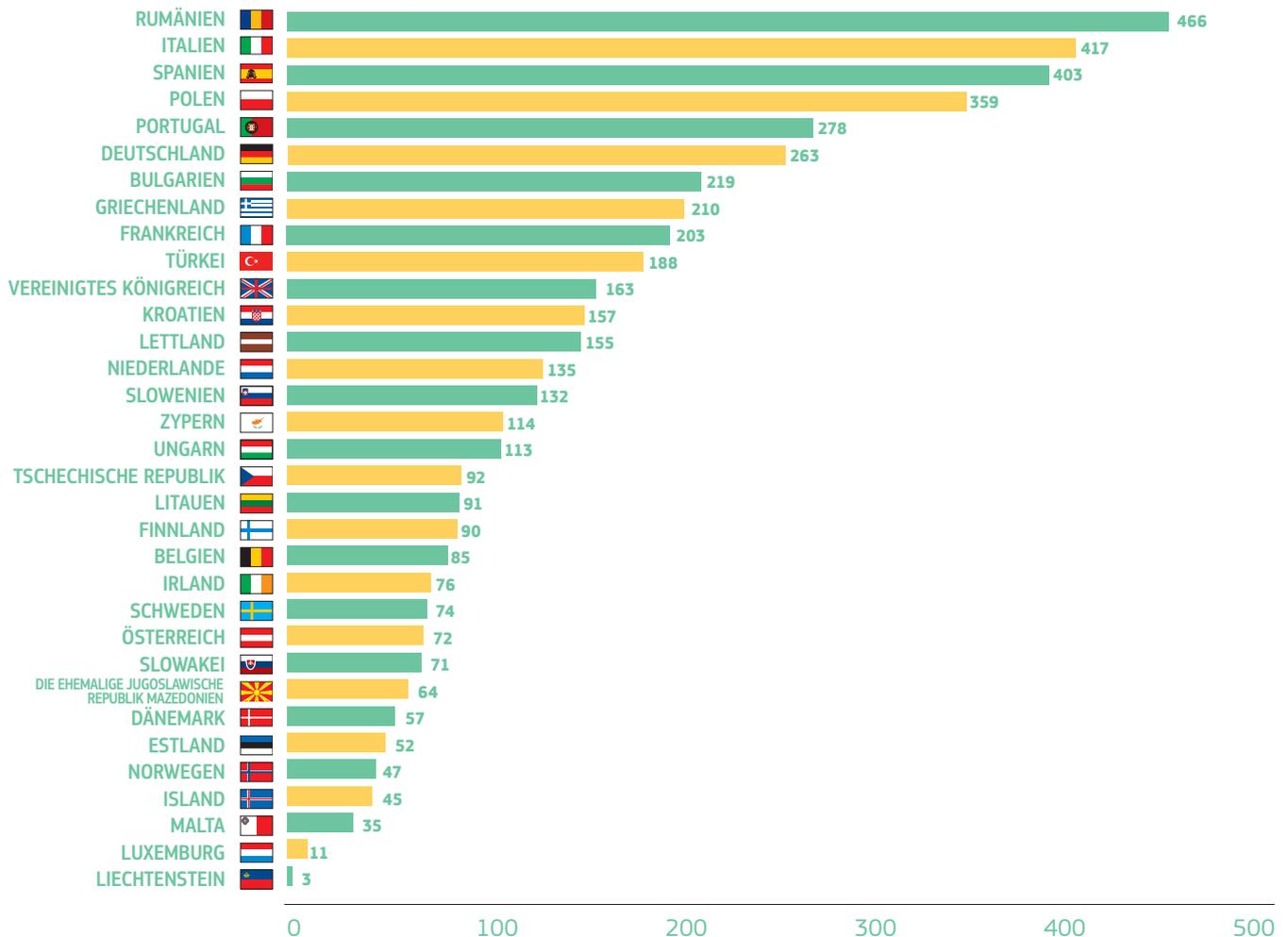


REGISTRIERUNGEN NACH AKTIONSBEREICH



VERMITTLUNGEN – FAST 5 000 JUNGE MENSCHEN WURDEN SEIT DEZEMBER 2016 IN PROJEKTE VERMITTELT

VERMITTLUNGEN NACH ZIELLAND



Datenextraktion am 7. Juni 2018.

TEILNEHMER IM FOKUS



KULTURELLES ERBE

Guillaume Vannier aus Frankreich arbeitet in Altdöbern, Deutschland, als Freiwilliger für die Erhaltung des Kulturerbes und trägt insbesondere zur Restaurierung und Pflege eines historischen Parks bei.

Eine Gruppe von Freiwilligen aus ganz Europa wird sich zwischen 2017 und 2018 an drei verschiedenen Projekten des Solidaritätskorps in Mittelitalien beteiligen und dort den Schutz und die Stärkung des materiellen und immateriellen Kulturerbes in den 2016 von verheerenden Erdbeben betroffenen Regionen unterstützen.



Mitwirkung am Schutz des Kulturerbes, Norcia (Italien), September 2017



SOZIALE INKLUSION

Franziska Edlinger aus Österreich arbeitet als Freiwillige in einem Zentrum für chronisch Kranke im griechischen Livadeia, wo sie Menschen hilft, die persönliche, psychologische oder sonstige Unterstützung benötigen.

Petya Hristova aus der Tschechischen Republik übt eine Freiwilligentätigkeit in Stara Zagora in Bulgarien aus, wo sie sich in einer Stiftung engagiert, die mit Kindern und Jugendlichen aus der Roma-Gemeinschaft arbeitet. Sie leitet verschiedene Workshops in Musik, Tanz, Englisch oder Sport.

Ruben Ruiz Redondo aus Spanien ist in Malta als Freiwilliger tätig, um körperlich und geistig behinderte Menschen durch Bildungs-, Therapie- und Freizeitangebote zu unterstützen. Zu diesen Angeboten gehören Töpfern, therapeutisches Reiten, Kunsthandwerk, Schwimmunterricht und Tierparkbesuche.

Ana Denisa Pop aus Rumänien engagierte sich als Freiwillige in Rotterdam, Niederlande, wo sie junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen unterstützte, indem sie künstlerische und kulturelle Aktivitäten, Spiele und Sport für Kinder mit Einschränkungen anbot.



INTEGRATION VON MIGRANTEN

Nazli Deger aus der Türkei arbeitet im belgischen Manderfeld für das Rote Kreuz und unterstützt Flüchtlinge und Asylbewerber. Sie hilft bei der Erledigung der täglichen Aufgaben der Asyleinrichtung wie Essensausgabe oder Empfangsdienste, aber auch bei Aktivitäten für die Flüchtlinge in den Bereichen Sport, Kultur, Handwerk, Sprach- oder Computerunterricht.

Maria Nicolaouva, Sebastian Riveaud und Clara Calvet Casulleras aus verschiedenen europäischen Ländern arbeiten als Freiwillige im griechischen Athen, wo sie Flüchtlinge hauptsächlich durch die Betreuung von Kindern unterstützen, wenn die Eltern Sprachkurse besuchen.



Unterstützung von Asylbewerbern, Rende (Italien), Februar 2018

Debora Lucque aus Italien engagiert sich in Luxemburg im Rahmen des Projekts „Zusammenleben in interkultureller Dynamik“, das auf die Integration von Migranten in die luxemburgische Gesellschaft und die Förderung der gegenseitigen Achtung abzielt.

Anna Kraska aus Polen unterstützte zusammen mit lokalen Jugendbetreuern ein Projekt in Espoo, Finnland, in dessen Rahmen sie Aktivitäten wie Treffs, Camps und Veranstaltungen für junge Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und mit unterschiedlichem Hintergrund, darunter Flüchtlinge und Asylbewerber, durchführte.

Maitreyi-Géraldine Gupta aus Frankreich hat in Rende, Italien, in einer Organisation gearbeitet, die Asylbewerber und politische Flüchtlinge unterstützt. Zu ihren Aufgaben zählten die Betreuung der Asylbewerber in Behördenangelegenheiten, indem sie die Bedürfnisse der Immigranten darlegte, rechtliche Unterstützung, die Analyse und Lösung von Konflikten sowie Aktivitäten zur Förderung der sozialen Eingliederung.

Laura Nocifora aus Italien leistet als Mitglied des Europäischen Solidaritätskorps Freiwilligenarbeit im belgischen Eupen. Im Asylbewerber-Aufnahmezentrum des Roten Kreuzes hilft sie bei der Erledigung der täglichen Aufgaben. Unter anderem organisiert sie Workshops für die Frauen im Zentrum.



Freiwilligentätigkeit in einem Aufnahmezentrum für Asylbewerber, Eupen (Belgien), Juni 2018



BILDUNG

Dolores Gambale aus Italien nahm im tschechischen Česká Třebová an einem Projekt teil, dessen Schwerpunkt auf Bildungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in der Freizeit lag und insbesondere für Kinder mit sozialen Problemen bestimmt war.

Vilja Viebahn aus Deutschland ist im Elsass in Frankreich in einem Projekt engagiert, das verschiedene benachteiligte

Gruppen mit sozialen Problemen, einschließlich Kindern, unterstützt. Gleichzeitig fördert das Projekt die Sensibilisierung für Umweltschutz, Toleranz und aktive Bürgerschaft.

Alessa Heiden aus Deutschland ist als Freiwillige in Cluj-Napoca, Rumänien, wo sie Kinder aus Minderheiten und Kinder mit besonderen Bedürfnissen mit Spielen, Sport oder Musik darin unterstützt, zu selbstbewussten und achtsamen Erwachsenen heranzuwachsen.

Vladislavs Jelisejevs aus Lettland unterstützt in Dumbrava, Rumänien, das Projekt „European Diversity in Human Unity“ durch nichtformale Lernangebote für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen aus der Stadt Baia Mare und Umgebung. Die Organisation, für die er tätig ist, organisiert auch öffentliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen sowie Englischunterricht.



UNTERSTÜTZUNG LOKALER GEMEINSCHAFTEN

Merelle Naar aus Estland arbeitete als Freiwillige in Zirl, Österreich, wo sie die lokale Gemeinschaft beim Bau eines Naturspielplatzes für Kinder und bei der Instandsetzung historischer Wege unterstützt hat.

Charlotte Dumoulin aus Belgien ist als Freiwillige in Helsinki, Finnland, tätig, und zwar in einer Organisation, die Frieden, Gleichstellung und Dialog fördert und Rassismus bekämpft. Charlotte arbeitet mit Jugendbetreuern zusammen und hilft ihnen, ihre Vorurteile in ihrer Arbeit zu überwinden.

Sara Piu aus Italien meldete sich freiwillig nach Tallinn, Estland, und unterstützte die Organisation der Abschlussveranstaltung des Projekts „Sport Year Foundation Interreg Central Baltic“.

Lorenza Brustoloni aus Italien arbeitete in Zypern an einem Projekt zur Verbesserung des Lebensstandards von Säuglingen, Kindern und älteren Menschen in der Gemeinde Aigorou mit.

DAS EUROPÄISCHE SOLIDARITÄTSKORPS NACH 2020

Durch den Vorschlag der Kommission, im nächsten EU-Haushalt 1,26 Mrd. EUR für das Solidaritätskorps vorzusehen, werden mindestens 350 000 weitere junge Menschen Gelegenheit erhalten, zwischen 2021 und 2027 an einer solidarischen Tätigkeit teilzunehmen.



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2018

© Europäische Union, 2018

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet.

Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

Für die Benutzung oder den Nachdruck von Fotos, die nicht dem Copyright der EU unterstellt sind, muss eine Genehmigung direkt bei dem (den) Inhaber(n) des Copyrights eingeholt werden.



Amt für Veröffentlichungen

PDF ISBN 978-92-79-88264-7
doi: 10.2766/5117
NC-01-18-623-DE-N

BOOK ISBN 978-92-79-88261-6
doi: 10.2766/0412
NC-01-18-623-DE-C